

# TENNISLIVE

Deine News aus Vereinen und Verband



Tennis live, 105. Ausgabe, 6. Jahrgang

Februar 2020

## Philippa ist Nordostdeutsche Meisterin



**Philippa Färber ist weiter auf Erfolgskurs. Niels McDonald (l.) gewinnt mit Partner Viggo Wagenknecht das U12-Doppelfinale.**

Isernhagen. Philippa Färber (TC Molfsee) gewann in Isernhagen souverän und ohne Satzverlust die nordostdeutschen Meisterschaften. Die 13-jährige ungesetzte U14-Meisterin gewann das Finale gegen die 14-jährige und an drei Hannah Eifert (TC Deuten) mit 7:6 und 6:2.

Im U14-Einzel schied Mika Petkovic (TC RW Wahlstedt) im Halbfinale aus. Für Niels McDonald (Turn- und Sportverein Glinde von 1930) kam im U12-Halbfinale überraschend das Aus. Dafür gewann er mit Viggo Wagenknecht (TC Waren 91) das U12-Doppelfinale. Mika Petkovic gewann mit seinem Doppelpartner Karl Nagel-Heyer (Der Club an der Alster) das U14-Doppelfinale. Und Katharina Nau (TK Mölln) erreichte mit Partnerin Lavinia-Maria Nitzsche (TC BW Dresden-Blasewitz) das U12-Doppelfinale.

# Schiedsrichter-Alltag mit kleinen und großen Stars



Hallo Tim. Stell dich bitte einmal kurz vor.

*Hallo, mein Name ist Tim Claußen und ich bin 25 Jahre alt. Ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen und habe 2011 als Tennisschiedsrichter angefangen. Ich besitze zurzeit das Bronze-Badge auf internationaler Ebene und schiedse auf vielen verschiedenen Ebenen von der deutschen Bundesliga bis hin zu ATP-Turnieren. Das Schiedsen betreibe ich als Hobby und als Nebenjob während meines Studiums.*

Wie bist du dazu gekommen Schiedsrichter zu werden?

*Während meiner Schulzeit gab es in meinem Heimatverein, dem TC RW Wahlstedt, ein größeres Tennisturnier. Durch meine Mitarbeit in der Turnierorganisation entstand der erste Kontakt zu den dort eingesetzten Schiedsrichtern. Da damals wie heute neuer Schiedsrichternachwuchs gesucht wurde, meldete ich mich kurzerhand für den nächsten Ausbildungslehrgang an.*

Was/Wer hat dich dazu inspiriert?

*Die Inspiration nach der Basisausbildung mehr Zeit dem Schiedsen zu widmen, um letztendlich dann sogar eine internationale Lizenz zu erwerben, bekam ich durch den frühen Austausch mit den höchsten deutschen Offiziellen. Sie gaben mir einen persönlichen Einblick in ihre Arbeit auf den Touren der ATP und WTA sowie bei den berühmten Grand Slams.*

Was gefällt dir besonders am Schiedsrichterwesen?

*Unabhängig davon, dass die Arbeit auf dem Platz meistens eine Menge Spaß macht, ist einer der schönsten Aspekte unserer Tätigkeit sicherlich das Reisen. So kommt man nicht nur viel innerhalb der eigenen Landesgrenzen herum, sondern auch darüber hinaus gibt es ein breit aufgestelltes Austauschprogramm mit anderen Nationen für die Schiedsrichter. Außerdem finde ich persönlich den Kontakt zu den Kollegen unheimlich bereichernd. Egal, ob Medizininformatiker, Richter, Student oder doch professioneller Schiedsrichter, wir begegnen uns stets auf Augenhöhe und haben auch abseits des Courts eine gute Zeit. Zudem wird man von Anfang an, im Vergleich zu anderen Sportarten, fair bezahlt und bis heute finanziere ich mein Studium durch das Schiedsrichterwesen. Des Weiteren steigt man als Tennisschiedsrichter bereits in der 2. Deutschen Bundesliga ein, was die Spannung zum einen erhöht. Zum anderen macht es aber auch großen Spaß, als Neueinsteiger bereits wichtige Spiele schiedsen zu dürfen.*

### Gibt es auch negative Aspekte?

*Wie in jeder Sportart, können auch wir Tennisschiedsrichter uns nicht davon lösen, Fehler zu machen und dadurch manchmal in unschöner Weise im Mittelpunkt stehen. Im Laufe der Zeit lernt man aber damit umzugehen und kann daraus sogar wichtige Sachen für das spätere Leben lernen wie etwa eine bessere/sicherere Kommunikation im Englischen, bessere Überzeugungskraft der Regelauslegung oder auch eine klare und deutliche Meinungsververtretung.*

### Wie sieht denn ein normaler Arbeitstag bei dir aus?

*Ein Bundesligaspieltag beginnt für mich in der Regel morgens mit der Anreise zum gastgebenden Verein. Dort angekommen machen wir uns mit der Anlage vertraut und richten unsere Live-Scoring-Tablets ein. Nach einem kurzen Austausch mit den Kollegen gilt es dann das erste Match zu leiten. Hierfür werden zunächst der Platz und die Bälle vorbereitet, bevor dann das sogenannte Pre-Match Meeting mit den Spielern stattfindet. Dabei teile ich den Spielern alle für das Match relevanten Informationen mit und die Wahl wird vorgenommen. Dann heißt es im Schnitt anderthalb Stunden volle Konzentration, um die Begegnung bestmöglich zu leiten. Nach meinem ersten Einsatz nutze ich dann die Zeit, um mich kurz zu stärken und dann bei den unerfahreneren Kollegen zuzuschauen, um ihnen im Anschluss Tipps zu geben oder auch interessante Situationen diskutieren zu können. Schließlich endet der Spieltag üblicherweise mit dem Schiedsen eines Doppels, sodass dann meist am Nachmittag die Heimreise angetreten werden kann.*

### Was war deine bisherige spannendste Erfahrung?

*Als erstes denke ich bei dieser Frage oft an das Showmatch zwischen Michael Stich und John McEnroe am Hamburger Rothenbaum vor zwei Jahren. Auch wenn es aus sportlicher Sicht im Grunde um nichts ging, sorgten bei mir ein ausverkauftes Stadion mit über 10.000 Zuschauern und die TV-Live-Übertragung, trotz jahrelanger Erfahrung, für eine gewisse Anspannung.*

### Kannst du dank deines Hobbys um die Welt reisen?

*Wie schon angedeutet, ist das sicherlich einer der spannendsten Aspekte unserer Arbeit. In der Tat bekommt man auch als Nicht-Profi einige Möglichkeiten im Ausland zu schiedsen. So kann ich beispielsweise mit Freude auf Einsätze in Israel, China, Schweden, Kroatien und Marokko zurückblicken. Diese Wochen zählen sicherlich ebenfalls zu meinen spannendsten Erfahrungen.*

### Wie ist der Kontakt zu den Spielern?

*Der Kontakt zu den Spielern und ihren Betreuern beschränkt sich grundsätzlich vollständig auf die Wettkämpfe. So ist es aus Gründen der Neutralität beispielsweise unerwünscht, mit Spielern über soziale Netzwerke verbunden zu sein. Gibt es vor dem Einstieg in das Schiedsrichterwesen persönliche Beziehungen zu Spielern, so ist das kein Problem, solange diese den Verantwortlichen mitgeteilt werden, damit man möglichst kein Match eines Bekannten schiedsen muss.*

### Lastet ein großer Druck auf deinen Schultern während eines Spiels auf Grund von Preisgeldern oder Ranglistenpunkten?

*Preisgelder und Ranglistenpunkte beeinflussen meine Arbeit nicht direkt. Zugegeben, oft kenne ich die genauen Zahlen überhaupt nicht. Allerdings bedeuten höhere Preisgelder und mehr*

*Ranglistenpunkte normalerweise auch ein höheres Spielniveau, mehr Zuschauer und insgesamt eine höhere Aufmerksamkeit, sodass mit höheren Turnierkategorien der Druck schon steigt.*

Wie kann man Schiedsrichter werden? Benötigt man eine Lizenz oder muss man zum Beispiel eine Ausbildung machen?

*Schiedsrichter kann im Grunde jeder werden, der älter als 14 Jahre und Mitglied in einem Tennisverein ist. Der Einstieg erfolgt zunächst über einen Ausbildungslehrgang beim jeweiligen Landesverband. Der schleswig-holsteinische und der Hamburger Tennisverband kooperieren hierbei und bieten ein oder zwei Mal im Jahr solch einen Wochenendlehrgang an. Im Anschluss erfolgt noch eine praktische Prüfung. Der nächste Lehrgang findet übrigens am 28./29. März 2020 in Hamburg statt.*

Was ist besonders wichtig, um Schiedsrichter zu werden? Muss man etwas Bestimmtes können?

*Ich denke, die wichtigsten Grundvoraussetzungen sind im Grunde nur Motivation und ein gutes Auge, wobei letzteres sich auch mit der Zeit entwickelt und mit Sehhilfen nachgeholfen werden darf. Darüber hinaus sind ein gewisses Tennisverständnis und Selbstbewusstsein für die Kommunikation mit den Spielern von Vorteil.*

Ist der Beruf als Schiedsrichter einfacher als ein "normaler" Beruf?

*Vollzeit-Schiedsrichter arbeiten im Jahr in etwa zwischen 25 und 30 Wochen. Im Vergleich zu konventionelleren Berufen scheint dies erstmal deutlich weniger. Allerdings darf hierbei nicht vergessen werden, dass auch am Wochenende geschiedst werden muss. Als reine Tätigkeit neben dem Studium ist es für mich seit Jahren jedoch deutlich spannender und lukrativer als viele andere klassische Studentenjobs.*

Das Interview wurde von Moritz von Blittersdorff geführt

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Funke Mediengruppe, die es auf der jungen Seite der Mediengruppe veröffentlichte [funky.de](http://funky.de)

## Save the Date – MV und 3 Workshops

Die Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein findet in diesem Jahr am Sonnabend, 25. April, im Haus des Sports statt. Sie beginnt um 14 Uhr. Vormittags werden wieder drei Workshops angeboten. Themen: 1. Beach- und Padeltennis; Vereinsbenchmarking, Tennis for free.



## Aus der Region West

# Großer Andrang beim Verbands-Cup



### **U14-Jungs-Finale: Niels McDonald (l.) und Erik Theine**

Der Jugend Verbands-Cup, Region West, fand Ende Januar statt. Aufgrund des starken Meldeergebnisses, wurden die Wettkämpfe in den 3 Tennishallen: Sportcenter Kessyhalle in Holm, beim SV Halstenbek-Rellingen und beim Pinneberger TC durchgeführt. Von den 129 Meldungen konnten am Ende 116 Teilnehmer zugelassen werden. Hiermit waren am Samstag bis zu 14 Tennisplätze ganztägig durchgängig belegt. Allein in den beiden neu eingerichteten U11-er Konkurrenzen gingen 27 Kinder an der Start.

Doch nicht nur zahlenmäßig, auch qualitativ waren die Jugendfelder gut besetzt. Mit Victoria Brand, Lina Lou Coprian, Konstantin Becker, Niels McDonald, Philippa Färber, Tom Wasner und Rasmus Becker (alle TV Schleswig-Holstein) sowie David Fuchs, Filippa Stieg (TC Hamburg) gingen einige aktuelle Verbands- und Vizemeister an den Start. Daneben schrieb sich Laurent Baese (LK 1, aktuell DTB-Rangliste: 607) in die Meldeliste U18 ein. In allen Konkurrenzen gab es tolle, sehenswerte Matches.

Aus Sicht der Region West besonders hervorzuheben das vereinsinterne Finale der U18 Konkurrenz. Hier trafen Laurent Baese und Rasmus Becker (beide TuS Holm) aufeinander. Laurent mit Siegen über Niels Rolfs, Mika Schmidt und Tom Wasner. Rasmus mit Siegen über Clemens Intert, Julius Clasen und Cedric Brühl. Nach über 2-stündigem Finalmatch konnte Laurent Baese den Sieg im Matchtiebreak durch ein 7:5 / 3:7 / 10:8 für sich verbuchen.

Die Regionsmeister und -vizemeister sowie Ergebnisse aus Regionssicht:

U11, Mädchen:

1. Isabella Angelina Abendroth (Uhlenhorster HC, HH)
2. Mia Nötzig (Nindorfer TC, HH)

U11, Jungs:

1. Konstantin-Hamish Becker (TG Düsternbrook, TVSH-Region Ost)

2. Moritz Elbrecht (Klipper THC, HH)

3. Oke Lienau (Moorreger SV, TVSH-Region West)

U12, Mädchen:

1. Carla Henriette Intert (TC RW Wahlstedt, TVSH-Region West)

2. Julika Bense (TC Prisdorf, TVSH-Region West)

U12, Jungs:

1. Noah Wesselmann (Dorsten, Westfalen)

2. Julius Jauck (TuS Finkenwerder, HH)

Nebenrunde: 2. Platz Tom Debus (TC Meldorf, TVSH-Region West)

U14, Juniorinnen:

1. Katharina Nau (TK Mölln, TVSH-Region Süd)

2. Filippa Stieg (Großflottbeker THGC, HH)

U14, Junioren:

1. Erik Theine (Bielefeld, Westfalen)

2. Niels McDonald (TuS Glinde, TVSH-Region Süd)

Nebenrunde: 2. Platz Justin Köchy (Heider TC GW, TVSH-Region West)

U18, Juniorinnen:

1. Philippa Färber (TC Molfsee, TVSH-Region Ost)

2. Charlotte Elsner (Stader TC, Niedersachsen)

Nebenrunde: 2. Platz Katharina Kaiser (TuS Holm, TVSH-Region West)

U18, Junioren:

1. Laurent Baese (TuS Holm, TVSH-Region West)

2. Rasmus Becker (TuS Holm, TVSH-Region West)

3. Cedric Brühl (TC an der Schirnau, TVSH-Region West)

Nebenrunde: 1. Platz Clemens Intert (TC RW Wahlstedt, TVSH-Region West)

2. Platz Leon Graßnickel (TC an der Schirnau, TVSH-Region West)

Herzlichen Glückwunsch!

Alle Ergebnisse findet ihr im Turnierportal bei <https://mybigpoint.tennis.de/>



**U18-Finals: Rasmus Becker ( v. l.), Philippa Färber, Laurent Baese und Charlotte Elsner. Rechtes Foto: U14-Mädchen-Finale: Katharina Nau (l.) und Filippa Stieg**

## Israelan und Karstens im Doppel-Finale - einer gewinnt

Das ITF Junior-Turnier in Offenbach hielt vor allem für den deutschen Nachwuchs eine Erfolgsgeschichte bereit. Aus schleswig-holsteinischer Sicht ist hervorzuheben:

In der Doppelkonkurrenz der Junioren kam es zu einem rein deutschen Finale: **Neo Niedner** (SC SaFo Frankfurt) traf mit Partner **Georg Eduard Israelan** (LBV Phönix v. 1903) an der Seite auf **Bon Lou Karstens** (TC RW Wahlstedt) und **David Fix** (TC Wolfsberg Pforzheim). Mit einem klaren 6:1 und 6:2-Finalsieg rundeten Niedner/Israelan die deutschen Festspiele in Offenbach ab.

## Scharbeutz lädt ein



Das traditionelle Senioren-Tennisturnier der TSG Scharbeutz erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Im letzten Jahr war die maximale Teilnehmeranzahl von 140 Spieler\*innen bereits Anfang Juni überschritten - zum Meldeschluss lagen weit über 200 Anmeldungen vor. Für das Turnier in 2020, das wieder von Rainer Wolf organisiert wird, hatten sich Ende Januar mehr als 170 Interessenten angemeldet. Spieler\*innen, die sich jetzt noch anmelden, werden nur noch in die Nachrückerlisten aufgenommen oder können auf Wildcards hoffen.

Der Anteil von DTB-Ranglistenspieler\*innen wächst stetig; rd. 30% der bislang angemeldeten Spieler\*innen werden aktuell in den Deutschen Ranglisten geführt. D.h., das Turnierleitungs-Team rund um G. Baumbach und U. Beutel, die Vereinsmitglieder und die Gäste können sich in jeder Altersklasse wieder auf hochklassige und interessante Spiele freuen.

Dass so ein Event nicht ohne finanzielle Unterstützung gestemmt werden kann, versteht sich von selbst. Die Nennfelder der Spieler\*innen reichen bei weitem nicht aus um die Preisgelder, die Turnierkosten und die Abgaben zu decken. Wir bedanken uns besonders bei der Scharbeutzer Geschäftswelt, die uns maßgeblich bei der Finanzierung unterstützt.

Übrigens, am 22./23. Febr. richtet Turnierleiter Rainer Wolf wieder ein LK-Turnier für die Altersklassen 30-60 Jahre in der Scharbeutzer Tennishalle aus.

# Tickets für Davis Cup

In der Qualifikationsrunde für die Davis Cup-Finals 2020 tritt die deutsche Mannschaft am 6. und 7. März 2020 im Düsseldorfer Castello gegen Weißrussland an. 3.200 Zuschauer werden in der Multifunktionshalle Platz finden, in der eigens ein Hartplatz für die Begegnung verlegt wird - Tickets können ab sofort erworben werden.

Tickets sind direkt über folgenden **Link zu bestellen**: <https://www.adticket.de/Davis-Cup-Qualifikation.html>

## Aus dem Verbandsarchiv

### 1966:

Es wird das Niveau der DTB-Tagungen kritisiert. Man müsse trotzdem hinfahren.

Jedes Vorstandsmitglied soll 5, 6 Vereine anrufen, damit die Beteiligung an der SH-Mitgliederversammlung besser wird.

Der Vorstand legt fest, welche Spieler und Spielerinnen bei den anstehenden Landesmeisterschaften auf welche Positionen gesetzt werden sollen.

Es wird ein Antrag auf Einrichtung eines Trainingszentrums für Spitzenspieler des Verbandes gestellt. Der Vorstand will sich mit dem Thema befassen.

Der Vorstand möchte die Jugendarbeit verstärkt auf einen Trainer abstellen. Es soll ein junger lediger Trainer eingestellt werden. Ferner sind vier örtliche Schwerpunkte im Verband geplant, an denen die Jugend trainieren soll.

Mehr siehe <https://www.tennis.sh/verband/historie/sachthemen>

## Aufrufe

Im Januar wurden auf der Homepage [www.tennis.sh](http://www.tennis.sh) unter News 27 Artikel eingestellt. Die meisten Aufrufe verzeichneten: Platz 1: 19. Nord-Cup: Alle Sieger und noch mehr. Platz 2: Verbandsmeisterschaften - die Zulassungslisten

## Blick über den Tellerrand

# Noma Noha Akugue (16) im Porsche Junior Team

Noma kommt aus Schleswig-Holstein, schlug einst bei Glinde auf und spielt heute für den Club an der Alster.



Hamburg. New talents, please! Mit Saisonbeginn hat der Deutsche Tennis Bund das Porsche Talent Team und das Porsche Junior Team für 2020 festgelegt – insgesamt 15 junge Spielerinnen werden nun besonders intensiv und individuell gefördert.

Porsche und der Deutsche Tennis Bund – das ist seit inzwischen acht Jahren eine äußerst erfolgreiche und dynamische Partnerschaft, in deren Fokus das deutsche Damentennis steht. Neben der Unterstützung des Porsche Team Deutschland im Fed Cup ist die Nachwuchsförderung eine der wichtigsten Säulen der Zusammenarbeit zwischen dem Automobilhersteller und dem Sportverband. Im Porsche Talent Team erhalten begabte Spielerinnen eine Starthilfe beim so schwierigen Einstieg auf die professionelle Tennistour, das Porsche Junior Team hingegen ermöglicht noch schulpflichtigen Talenten bessere Trainingsbedingungen und eine intensivere Betreuung zuhause.

Insgesamt profitieren in den kommenden zwölf Monaten 15 junge Spielerinnen von den umfangreichen Fördermaßnahmen, die zu einem großen Teil durch die Unterstützung des Premium-Partners Porsche AG umgesetzt werden können.

Das Porsche Talent Team 2020 setzt sich aus Katharina Gerlach (21), Jule Niemeier (20), Nastasja Schunk (16), Joelle Steur (15), Alexandra Vecic (18) und Kamilla Bartone (17) zusammen. Letztere ist Lettin, trainiert aber bereits seit einiger Zeit fest am Bundesstützpunkt in Stuttgart und strebt perspektivisch eine Einbürgerung an.

Im Porsche Junior Team werden mit Mara Guth (16), Tea Lukic (15), Eva Lys (18), Mia Mack (15), Julia Middendorf (16), Sarah Müller (15), Noma Noha Akugue (16), Laura Isabel Putz (16) und Angelina Wirges (17) talentierte Spielerinnen gefördert, die aktuell noch den Spagat zwischen Leistungssport und Schulbildung meistern müssen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.dtb-tennis.de/Porsche](http://www.dtb-tennis.de/Porsche)

# DST: 25 Vereine haben bereits gemeldet



Das ist ein guter Start bei der Aktion "Deutschland spielt Tennis - Schleswig-Holstein macht mit": 25 Vereine des Landesverbandes haben innerhalb von einer Woche nach dem Anmeldestart ihre Teilnahme gemeldet.

„Deutschland spielt Tennis“!! Ihr seid euch unsicher, ob die Teilnahme eurem Verein etwas bringt? Dann lasst uns euch die Vorteile der Anmeldung näherbringen und eine Entscheidungshilfe geben!

Das „Deutschland spielt Tennis“-Vereinspaket ist schon lange kein reines Werbemittelpaket mehr. Neben den Kommunikationsmaterialien für eure Veranstaltung sowie speziellen Angebote der „Deutschland spielt Tennis“-Partner sind auch diverse Broschüren darin enthalten.

Unsere digitale Toolbox erleichtert Tennisvereinen und ihren Mitgliedern die Umsetzung eines „Deutschland spielt Tennis“-Aktionstages. Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr und den vielen positive Rückmeldungen haben wir die Toolbox noch einmal weiterentwickelt.

Social Media eignet sich hervorragend, um sich mit Mitgliedern und Interessenten auszutauschen und bietet eine mit relativ wenig Aufwand verbundene Möglichkeit, auf euren Verein aufmerksam zu machen. Wir haben verschiedene Layouts für eure...

Anmeldestart für „Deutschland spielt Tennis“ 2020, der großen Vereinsinitiative des Deutschen Tennis Bundes zur Mitgliedergewinnung.

Informationen ⇒ [www.deutschlandspielttennis.de](http://www.deutschlandspielttennis.de)

## **Impressum**

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch (Ly), Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh) Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Berichte zu veröffentlichen und zu kürzen.